

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Durchbruch der Kampffront und Vormarsch an den Narew. (Vom 13.—22. Juli 1915.)

(Skizzen 2 u. 3.)

### Das russische Stellungssystem.

Die Skizze 3 gibt, um das Ganze nicht unübersichtlich zu machen, nur ein notdürftiges Bild von dem gewaltigen Umfange der Befestigungen, in denen der Russe das Gelände vorwärts der Narew-Linie festzuhalten gewillt war. Seit einer ganzen Reihe von Monaten hatten die Truppen des Zaren daran angestrengt gearbeitet. Wer auf dem Ostkriegsschauplatz gekämpft hat, weiß ganz genau, wie der Russe sich einzubauen und zu verdrachten versteht. Er ist an anstrengende körperliche Arbeit gewöhnt; das kommt ihm beim Bau der Befestigungen sehr zugute.

In dem für die Operationen der Armeegruppe Gallwitz besonders in Betracht kommenden Gelände zwischen der Bahn Mława—Ciechanow—Nowogeorgiewsk und dem Drzyc-Abschnitte sind, abgesehen von einzelnen befestigten Zwischenpunkten an den Straßen, deutlich zwei große Stellungssysteme zu erkennen. Ihre vordersten Linien verlaufen

- a) von dem an der soeben erwähnten Bahn gelegenen Dorfe Krośnice\*) über Grudusk, bei Mchowko nördlich an Przasnysz vorbei nach Jednorodzec und
  - b) von Ciechanow\*), auf den Höhen südlich Zielona, nördlich Zbiki-Wielkie, südlich Bogate, um Krasnosielc nach Mamino.
- Beide Befestigungssysteme waren noch durch eine Riegelstellung Ciechanow—Przasnysz verbunden. Jedes Stellungssystem bestand aus mehreren hintereinander liegenden befestigten Linien, die, teilweise durch drei- bis vierfache Hindernisse geschützt, zäher,

\*) Die Stellungen liefen durch bis zur Weichsel.